

und althochdeutsch) und ein kurzes Personen- und Sachregister (S. 602). In die umfassende Bibliographie hätte er einen einschlägigen Aufsatz des Rezensenten (vgl. DA 56, 340) aufnehmen können sowie dessen Evangelarium Epternacense (vgl. DA 46, 611 f.), ein farbiges Microfiche-Faksimile der Augsburger (früher Harburg/Haihinger) Evangelien (8. Jh.) mit einer vollständigen Liste der altenglischen und althochdeutschen Griffelglossierungen. Der Echternacher Gedächtnisband wird im Literaturverzeichnis zitiert, jedoch nur hinsichtlich anderer Beiträge. Zweifelsohne darf man E. zu dieser ausgezeichneten Arbeit beglückwünschen. Dáibhí Ó Cróinín (Übers. Ingetraud Brehm)

Bernhard BISCHOFF, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Mit einer Auswahlbibliographie 1986–2008 von Walter Koch, bearbeitet von Walter KOCH, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage (1. Aufl. 1986) (Grundlagen der Germanistik 24) Berlin 2009, Schmidt, 436 S., zahlreiche Abb., 23 Taf., ISBN 978-3-503-09884-2, EUR 29,80. – Das bewährte Standardwerk (zuletzt angezeigt in DA 44, 260) ist nun im Text unverändert und ergänzt um die aus seiner französischen Ausgabe übernommenen Tafeln sowie eine gewichtige Auswahlbibliographie (S. 379–410) wieder vorgelegt worden. So begrüßenswert die Beigabe der Tafeln ist, so bedauerlich ist die zum Teil bescheidene Qualität der Abbildungen. Gerade bei den Ergänzungen zu Reproduktionen und Tafelwerken (S. 408–410) würde man sich auch eine Zusammenstellung der vorhandenen Internet-Ressourcen wie Hinweise etwa auf die digitalisierten Hss. aus Köln, der Schweiz, Lyon, München oder das Lichtbildarchiv älterer deutscher Originalurkunden wünschen. M. M.

Régionalisme et internationalisme. Problèmes de paléographie et de codicologie du Moyen Âge. Actes du XV^e colloque du comité international de paléographie latine (Vienne, 13–17 septembre 2005), édités par Otto KRESTEN / Franz LACKNER (Denkschriften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Klasse 364 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Archivwesen des Mittelalters. Reihe IV: Monographien 5) Wien 2008, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, XIV u. 389 S., zahlreiche Abb., ISBN 978-3-7001-3824-2, EUR 95,20. – Der mit einer knappen Einleitung von Stefano ZAMPONI über Regionalisierung und Internationalisierung als paläographische Phänomene wie als Untersuchungsobjekt dieser Wissenschaft anhebende Band vereinigt zahlreiche, meist kurze und – wie bei solchen Kongressen oft üblich – manchmal disparate und punktuelle Beiträge, die hier im einzelnen nicht gewürdigt werden können. Es geht um Ausbreitung bestimmter Phänomene, Vorbilder, Einflüsse, Transformierungen, Regionalisierungen und deren Hintergründe. Gerade auf sehr beschränktem Raum ist es nicht immer leicht, ein großes Thema quellennah abzuhandeln (wie dies etwa den Aufsätzen von Smith und Koch gelungen ist), und so beschränken sich viele Aufsätze auf Einzelprobleme oder sogar einzelne Hss. So kann es nicht verwundern, daß es nicht einmal den Versuch einer Zusammenfassung gibt. Es ist sehr schade, daß bei dem reichen hier ausgebreiteten Material die Abbildungen nicht immer brauchbar sind (vgl. etwa S. 69 f., 84 f., 105).